



20.02.2013

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOB
- Naturwissenschaftliche Einrichtung Gewerbliche Schulen Waldshut**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	13.03.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus stimmt der Auftragsvergabe an Firma Waldner Labor- und Schuleinrichtungen GmbH zu.

Sachverhalt:

Vergabevermerk Gemäß § 20 VOB

Vorbemerkungen:

Die naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume (Physik und Chemie) in den Gewerblichen Schulen Waldshut befinden sich auf dem Einrichtungsstand von 1977, dem Jahr der Inbetriebnahme der neuen Unterrichtsräume. Die technisch überalterte Einrichtung entspricht inzwischen weder den geltenden Sicherheitsbestimmungen noch lässt sie einen zeitgemäßen Unterricht zu. Im Fachbereich Chemie ist dadurch eine besonders kritische Situation entstanden.

Aufgrund gravierender Sicherheitsmängel erließ die Schulleitung im Mai 2012 eine interne Anweisung, die die Benutzung der Chemie-Fachräume einschränkte.

Das Gutachten eines vom Regierungspräsidium beauftragten Fachberaters bestätigte, dass die Unterrichtsräume im gegenwärtigen Zustand nur bedingt für einen modernen Chemieunterricht nutzbar seien und eine zügige Modernisierung erforderlich mache.

In der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus am 09.02.2011, der eine Besichtigung der Gewerblichen Schulen vorgeschaltet war, wurde über die mangelhafte Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume berichtet. Am 14.11.2011 wurde schließlich der Kreistag im Rahmen des Programms zur Erneuerung des Maschinenparks der Gewerblichen Schulen Waldshut ebenfalls über den anstehenden Modernisierungsbedarf des naturwissenschaftlichen Bereiches informiert.

Die Sanierungskosten des gesamten naturwissenschaftlichen Bereiches (Chemie und Physik) belaufen sich aufgrund einer Kostenschätzung auf rund 1.000.000 €, wobei die Sanierung in zwei Bauabschnitten in den Pfingst- und Sommerferien erfolgen soll. Die sanierten Chemiefachräume sollen zum Schuljahresbeginn 2013/2014 wieder für den vollumfänglichen Unterricht zur Verfügung stehen.

Im Haushaltsplan 2013 sind für den Bauabschnitt I, Chemiefachräume, für die bauliche Sanierung im Ergebnishaushalt 250.000 € und für die Modernisierung der Einrichtung im Finanzhaushalt 350.000 € eingestellt. Im Bauabschnitt II soll der Unterrichtsbereich Physik im Jahr 2014 mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 400.000 € modernisiert werden.

Die baulichen Erneuerungsmaßnahmen umfassen die Entfernung des aufsteigenden Gestühls in Raum 412, Renovierung der Decken und Wandbekleidungen, Einbau von säurefesten Bodenbelägen, Einbau einer Lüftungsanlage, Sanitär- und Elektroinstallationen sowie Schreinerarbeiten. Diese Arbeiten werden zurzeit nach VOB ausgeschrieben und werden in den Pfingst- und Sommerferien ausgeführt.

Vergabe der naturwissenschaftlichen Einrichtung

Es ist beabsichtigt, den Auftrag zur Einrichtung des naturwissenschaftlichen Bereiches im Wege der freihändigen Vergabe gemäß **§ 3 Abs.5 Nr.1 VOB/A** der Firma Waldner, Labor- und Schulinrichtungen GmbH, Anton-Waldner-Str. 10 – 16, 88239 Wangen, zum Angebotspreis von 342.480,81 € zu erteilen.

Begründung:

Die freihändige Vergabe ist nach VOB zulässig, wenn die öffentliche oder beschränkte Ausschreibung unzweckmäßig ist, insbesondere dann, wenn für die Leistung aus besonderen Gründen (z. B. Patentschutz, besondere Erfahrung oder Geräte) nur ein bestimmtes Unternehmen in Betracht kommt.

Dieser Sachverhalt ist vorliegend gegeben.

Die Schulleitung hat sich zusammen mit den Fachlehrern für das Einrichtungssystem „Scala“ der Firma Waldner ausgesprochen. Der Entscheidung für dieses System gingen umfangreiche Recherchen und Informationssammlungen der Fachlehrerschaft bei anderen Anbietern wie Fa. Hohenloher oder Wesemann, anderen Schulen in Hausach und Lörrach sowie an der Fachmesse „Didacta“ bei Messeständen verschiedener Lieferanten in Stuttgart voraus.

Einzig die Firma Waldner erfüllte mit dem Einrichtungssystem „Scala“ die technologischen und sicherheitstechnischen Erfordernisse an eine moderne und zukunftsfähige Laboreinrichtung.

Aufgrund der Modularität des Systems ist eine unübertroffene Flexibilität gegeben, welche auch nachträgliche Erweiterungsmöglichkeiten zulässt und damit zukunftsfähig ist. Bezeichnend ist auch die Qualität der Waldner Labor- und Schuleinrichtung, besonders die Ausführung des modular aufgebauten Medienflügelsystems. Dadurch kann bauseits auf eine Energieversorgung über Decken- Wand- oder Fußbodeninstallation verzichtet werden. Firma Waldner liefert als einziger Hersteller ein Baumusterzertifikat, also geprüfte Qualität aller Einzelteile, sowie eine Prüfung des gesamten Systems. Das Einrichtungssystem „Scala“ ist mit verschiedenen gewerblichen Schutzrechten patentrechtlich geschützt.

Bei diesem System ist auch eine Kompatibilität mit der Laboreinrichtung der Justus-von-Liebig-Schule, Waldshut, gegeben, die ebenfalls von Firma Waldner geliefert und eingebaut wurde.

Eine Umfrage hat ergeben, dass gleichartige Einrichtungsaufträge beim Schulzentrum Dreisamtal in Kirchzarten mit einer Auftragssumme von 329.000 €, im Kreisgymnasium Titisee-Neustadt mit einer Auftragssumme von 626.000 € und der Heinrich-von-Landeck-Schule in Bad Krozingen mit einer Auftragssumme 150.000 € von den zuständigen Gremien ebenfalls im Wege der freihändigen Vergabe erteilt wurden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Vergabevorschlag

Firma
Waldner, Labor- und Schuleinrichtungen GmbH
Anton-Waldner-Str. 10 – 16
88239 Wangen

Angebotssumme: 342.480,81 €

Angebot vom 29.01.2013

Bewertung der Firma

Die Waldner Labor- und Schuleinrichtungen GmbH hat bereits die Laboreinrichtung der Justus von Liebig Schule geliefert und eingebaut.

Das nun für die Gewerbeschule Waldshut angebotene System ist mit dem System der Justus von Liebig Schule kompatibel. Aus patentsschutzrechtlichen Gründen könnte keine andere Firma das gleiche System anbieten, sodass mit Beauftragung einer anderen Firma zwangsläufig ein Systemwechsel verbunden wäre.

Dies macht aber im Hinblick auf die enge Kooperation der Beruflichen Schulen untereinander und im Hinblick auf die Flexibilität der Unterrichtsorganisation der Schulen keinen Sinn. Unterschiedliche Systeme würden auch erheblich höhere Kosten in der Wartung und Unterhaltung mit sich bringen.

Die rechtlichen Voraussetzungen für eine freihändige Vergabe liegen damit vor.

Die Preise der Fa. Waldner sind angemessen und liegen im vergleichbaren Rahmen anderer Bieter. Gründe, die gegen eine fachliche Eignung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sprechen, sind nicht bekannt. Die Firma Waldner hat in den letzten Jahren etliche Einrichtungsleistungen zur vollen Zufriedenheit unserer Schulen erbracht.

Finanzierung:

Für die Beschaffungsmaßnahme sind im diesjährigen Finanzhaushalt 350.000 € eingestellt.

Bollacher
Landrat